

Erlebniswochenende 2010 „Zum Possen“

Am 10.09.2010 veranstaltete das Karate Dojo Chikara Club e. V. wieder sein alljähriges Erlebniswochenende. Für die Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren ging es am Freitag gegen 16:00 Uhr mit einem Reisebus nach Sondershausen, Richtung Possen. Nachdem alle ihre Bungalows bezogen hatten, folgte das Abendessen und anschließend gab es das erste Training in zwei Gruppen.

Am Samstag hieß es nach dem Aufstehen erst mal: Frühsport. Am Vormittag gab es noch ein gemeinsames Kunitetraining und anschließend Mittagessen. Nachmittags konnten sich die Kinder in einzelnen Gruppen frei auf dem Gelände aufhalten und alle Attraktionen erforschen. Bevor wir dann am Abend den Grill anzündeten, gab es noch eine kleine Kata-Einheit. Am späteren Abend gingen alle mit ihren Taschenlampen zu einer Nachtwanderung durch die Dunkelheit.

Sonntag hieß es nach dem Frühstück wieder Kofferpacken und Richtung Heimat ins Studio. Dort gab es noch ein kleines Training, bei dem einige ihre Gürtelprüfungen ablegten.

Zum Abschluss nahmen alle noch ein gemeinschaftliches Mittagessen ein.

Unsere Jugendlichen Moritz (15), Kevin (15), Melanie (14), Jastine (12), Jennifer (13) sahen das Wochenende wie folgt:

Wir sind am 10.09. 2010 mit insgesamt 49 Karatekas um 15.15Uhr mit dem Bus ca 1,5 Stunden gefahren. Als wir ankamen wurden wir in Bungalows aufgeteilt. Später gab es um 18.00 Uhr Abendbrot, danach hatten wir noch eine gute Stunde intensives Katatraining. Wir lernten die Nijushiho .

Am Samstag um 8:00 Uhr früh wurden wir aus unseren Betten geschmissen. Die Schüler, die zur Deutschen Meisterschaft fahren (Johannes, Tobias, Basti, Nici, Lucas und Jastine) hatten „Specialtraining“. Währenddessen mussten wir anderen Frühsport machen. Zum Glück gab es dann auch Frühstück, ansonsten wären manche von uns wahrscheinlich gestorben... Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr war wieder Training angesagt. Einige von uns hatten ihre Fitness- und Kombitests. Alle haben sie erfolgreich bestanden. Abends grillten wir. Dann wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Die Nachtwanderung stand bevor. Die Kleinsten unter uns waren die ersten, die durch den Wald irrten. Die nächsten Gruppen hörte man sogar noch an ihren Bungalows schreien. Für die Kleinen war es dann auch Zeit für das Bett. Wir großen durften danach noch Boxen schauen. Klitschko vs. Peter.

Als wir am nächsten Tag um 8:00 Uhr früh wieder geweckt wurden, bekamen wir kaum die Augen auf. Die Taschen mussten gepackt sein, damit wir gleich zum Frühstück stürmen konnten. Leider mussten wir danach zum Bus, der uns nach Hause fuhr. Die Fahrt war nicht sehr lang, denn wir vertrieben uns die Zeit mit Musik hören. Im Studio angekommen, trainierten wir alle noch eine Stunde. Und dann gab's endlich auch wieder was zu essen! Anschließend warteten auch schon unsere Eltern auf uns.



